



**Florian Obner MdB**  
**Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Haushaltsausschuss**

**Übersicht zum Bundeshaushalt 2024 (Stand: 03.09.24)**

**1. Übersicht „Kernhaushalt“**

- Der Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2024 enthält folgende Gesamtübersicht:

**Der Finanzplan des Bundes 2023 bis 2027**

**Gesamtübersicht**

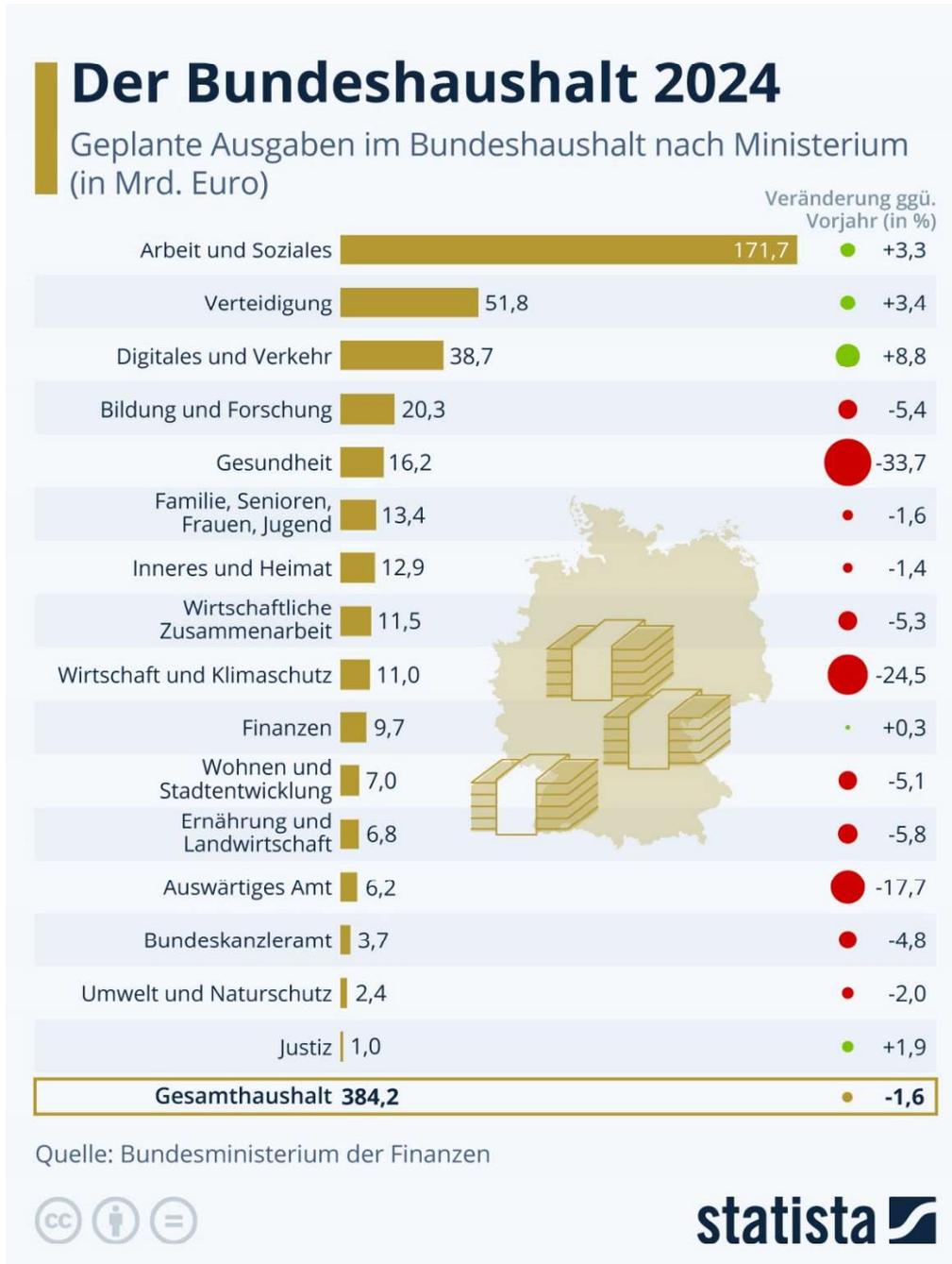
	Soll 2023	Entwurf 2024	Finanzplan		
			2025	2026	2027
	Mrd. €				
1	2	3	4	5	6
<b>I. Ausgaben .....</b>	<b>476,3</b>	<b>445,7</b>	<b>451,8</b>	<b>460,3</b>	<b>467,2</b>
Veränderung ggü. Vorjahr in Prozent..	-0,9	-6,4	+1,4	+1,9	+1,5
<b>II. Einnahmen .....</b>	<b>476,3</b>	<b>445,7</b>	<b>451,8</b>	<b>460,3</b>	<b>467,2</b>
Steuereinnahmen .....	358,1	375,3	394,6	409,1	421,3
Nettokreditaufnahme .....	45,6	16,6	16,0	15,4	15,0
<u>nachrichtlich:</u>					
Ausgaben für Investitionen .....	71,5	54,2	60,2	59,1	57,2

Differenzen durch Rundung möglich

- Für das Jahr 2024 sind laut dieser Gesamtübersicht Ausgaben in Höhe von 445,7 Mrd. Euro vorgesehen.
- Die Neuverschuldung für das Jahr 2024 soll dabei 16,6 Mrd. Euro betragen. Dies ist exakt das Maximum dessen, was die Schuldenbremse gesetzlich für 2024 zulässt.
- Die Investitionen für das Jahr 2024 sollen 54,2 Mrd. Euro betragen. Die Steigerung ist jedoch zumindest eine halbe **Mogelpackung**, da bspw. Investitionen in die digitale Infrastruktur, welche vorher im Sondervermögen „Digitalfond“ veranschlagt waren, nun hinzugezählt werden.
- Die Gesamtübersicht bildet nur den sog. „Kernhaushalt“ für 2024 ab. **Sondervermögen** (mit ihren eigenen Ausgaben, ihren eigenen Investitionen und ihrer eigenen Neuverschuldung für 2024) sind darin **nicht enthalten**. Die obige „Gesamtübersicht“ ist in diesem Sinne auch keine echte Gesamtübersicht für den Bund, sondern lediglich eine „Gesamtübersicht“ über den *Kernhaushalt* des Bundes.



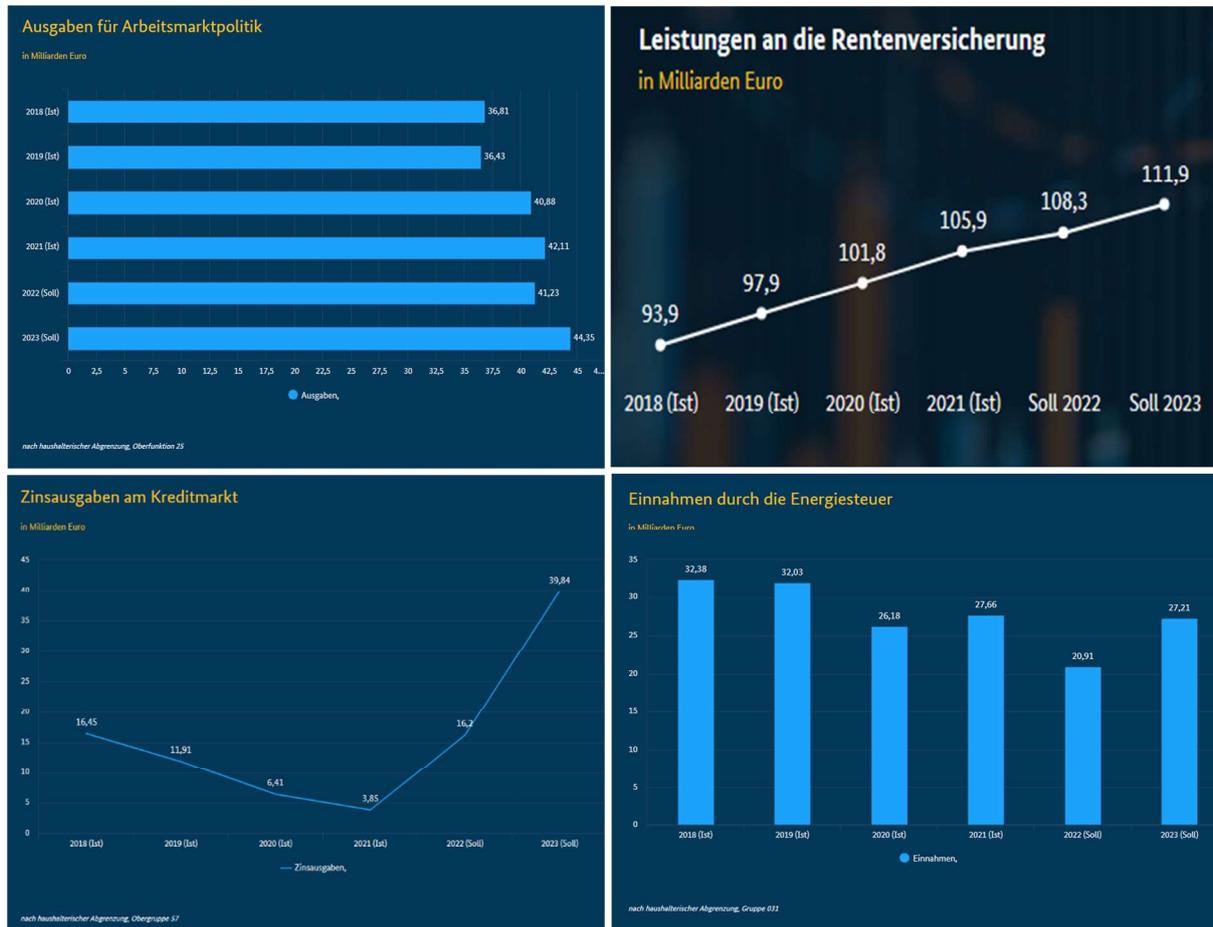
## 2. Übersicht der Einzeletats



**Bewertung:** Signifikant wachsen nur die „3 Großen“ Arbeit und Soziales, Verteidigung sowie Digitales und Verkehr. Letzterer Einzelplan ist jedoch abermals eine Mogelpackung, da von den veranschlagten über 7 Mrd. (!) Euro Mehreinnahmen (v.a. durch Lkw-Mautabsenkung auf 3,5 Tonnen ab 01.07.24, zusätzliche Belastung ländlicher Raum / Handwerk) nur 3 Mrd. Euro im Verkehrsbereich verbleiben, die restlichen 4 Mrd. Euro wandern in den allgemeinen Haushalt.



### 3. Übersicht Haushaltsrisiken



**Bewertung: Hohe Risiken sind v.a. im Sozialbereich (Rente, Bürgergeld) sowie im Zins- und Energiebereich auszumachen.**

### 4. Übersicht Sondervermögen fehlt – Intransparenz

- Das BMF stellt für die Sondervermögen **keine** vergleichbare Übersicht zur Verfügung.
- Damit liegt kein transparentes Gesamtbild zu den echten Gesamtausgaben, zu den echten Investitionen und zur echten Neuverschuldung des Bundes für das Jahr 2024 (Summe aus Kernhaushalt und Sondervermögen) vor.
- Die entsprechenden Informationen zu den Sondervermögen sind auch schwierig zu ermitteln. Die Unionsfraktion klagt in Karlsruhe gegen den 2. Nachtragshaushalt 2021 und die damit geschaffene Intransparenz des Haushalts. In der mündlichen Verhandlung am 21. Juni 2023 fragte die Vorsitzende Richterin des zuständigen 2. Senats den



**Florian Obner MdB**  
**Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Haushaltsausschuss**

Bundesrechnungshof, ob „ein Bürger oder eine einfache Verfassungsrichterin“ diese Gesamtzahlen binnen eines Nachmittags ermitteln könne. Der Vertreter des Bundesrechnungshofes verneinte dies.

- In der jetzigen Phase der Haushaltsaufteilung wird die Berechnung ferner dadurch erschwert, dass das BMF noch nicht alle Wirtschaftspläne der Sondervermögen vorgelegt hat.
- Eine **grobe** Einschätzung legt nahe, dass die Sondervermögen für das neue Jahr 2024 zusätzliche Ausgaben von etwa 70 Mrd. Euro vorsehen. Die „echten“ Ausgaben des Bundes sind damit für das Jahr 2024 nicht 445,7 Mrd. Euro, wie in der Tabelle oben dargestellt betragen, **sondern etwa 70 Mrd. Euro mehr**. Die „echte“ **Neuverschuldung des Bundes** würde damit für das Jahr 2024 nicht 16,6 Mrd. Euro, wie in der Tabelle oben dargestellt, sondern etwa 87 Mrd. Euro betragen.

## **5. Was ist für uns als CDU/CSU im Bundestag wichtig?**

- Wir können uns die Pläne der Ampel nicht leisten – weder politisch noch finanziell
- Fokus auf wirtschafts- und sicherheitspolitische Maßnahmen
- Eigentum schützen
- Investitionssicherheit schaffen
- Ineffizienzen beseitigen

## **6. Narrative im Rahmen der parlamentarischen Haushaltsberatungen**

- Angebotsorientierte Wirtschaftspolitik für mehr Wachstum, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit
- Entfristung des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes in der Gastronomie
- Steuerliche Anreize für Investitionen
- Förderprogramme für ländliche Räume (u.a. ZIM, GRW, GAK, Städtebauförderung)
- Bürgergeld rückabwickeln – Menschen schneller in Arbeit bringen
- Digitalbudget – nach zwei Jahren endlich einführen
- Pauschale Stelleneinsparung in den Ministerien